

Zwei langjährige Mitglieder werden nochmals geehrt

Im Rückblick stellten die Samariter von Schindellegi und Feusisberg an ihrer GV mit Freude und grosser Genugtuung fest, dass das Vereinsjahr 2021 trotz einigen Erschwernissen gut gelungen war.

Der Samariterverein Schindellegi-Feusisberg (SVSF) hat seine Generalversammlung zum zweiten Mal in Folge auf schriftlichem Weg abgehalten. So konnten im Januar auch zur 107. GV alle stimmberechtigten Mitglieder von ihrem Wahl- und Stimmrecht Gebrauch machen. Damit der persönliche Kontakt, der Austausch und das Lustige sowie Fröhliche im Vereinsleben nicht zu kurz kommt, wird der gesellige Teil der GV nachgeholt, sobald es die Situation zulässt.

Alle Traktanden wurden ohne Gegenstimmen angenommen. Der Vorstand und Funktionäre bleiben weiter in ihren Ämtern und dürfen weiterhin das grosse Vertrauen der Mitglieder geniessen.

Änderung im Vorstand

Nach sechs Jahren als Beisitzerin im Vorstand und fünf Jahren in der Funktion als Sanitätsdienstverantwortliche ist Eveline Kälin von diesen Ämtern zurückgetreten. Für die Nachfolge als Sanitätsdienstverantwortlicher konnte Samuel Herz gewonnen werden, das Amt im Vorstand hingegen bleibt derzeit vakant. Der Vorstand bedankt sich mit einem Präsent für die langjährige, stets sehr angenehme und geschätzte Zusammenarbeit sowie das aussergewöhnlich hohe Engagement von Eveline. Dem Verein bleibt sie erfreulicherweise auch in Zukunft als Mitglied erhalten. Zudem wird sie weiterhin als Teil des Krankenmobiliemagazin-Teams tätig sein.

Als Neumitglied wurde Heidi Rohner willkommen geheissen. Die Samariter wünschen ihr eine gute Kame-



Dieses Bild entstand an der kantonalen Ehrung vom vergangenen August: (v. l.) Theres Müller (50 Jahre), Regina Meister (Fähnrich), Hansueli Gehriger (Ehrenpräsident), Martha Haller (60 Jahre), Lisbeth Fässler (Vorstand). Bild zvg

radschaft und viele interessante sowie lehrreiche Stunden.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden Theres Müller für 50 Jahre und Martha Haller für 60 Jahre Aktivmitgliedschaft vom Kantonalverband geehrt. Der SVSF bedankt sich bei den Jubilaren für die langjährige, grossartige und kameradschaftliche Zeit mit einem kleinen Präsent.

Flexibilität war Gebot der Stunde

Aus technischer Sicht wurde rückblickend mit viel Freude und grosser Genugtuung festgestellt, dass das Vereinsjahr 2021 trotz den Erschwernissen gut gelungen war. Mit dem Zutun der nötigen Flexibilität von allen konnte das Jahr abwechslungsreich, interessant und vielseitig gestaltet werden und der Verein wurde wieder ein Stück aktueller und moderner.

Auf das Gemeinsame setzen

Mit grosser Lust, Neugier und Freude blickt der Technische Ausschuss auf das neue Vereinsjahr mit dem Motto «Alles (Un)Mögliche gemeinsam schaffen». Ganz unter diesem Motto wurde bereits die Vereinsübung von vergangener Woche via Padlet abgehalten. Viele haben die Gelegenheit genutzt und die Übung über das Internet «besucht». Auch wenn das Feedback zur «Padlet-Übung» durchwegs positiv ausfiel, freuen sich die Samariterinnen und Samariter auf die kommenden praktischen, interessanten und spannenden Übungen mit physischer Anwesenheit. Schnuppergäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Samariterverein
Schindellegi-Feusisberg

Senioren wandern im Solothurner Jura

Die Wanderung beinhaltet prächtige Ausblicke und alte Baukultur.

Die Naturfreunde Lachen wandern am Dienstag, 22. Februar, von Dornach auf einfachen, aber Ausdauer erfordernden, guten Wegen und Strassen nach Seewen (SO). Nach dem Morgenkaffee in Dornach geht es durch das Dorf leicht ansteigend Richtung Norden zum Goetheanum. In einer Zusatzrunde bestaunen wir dieses eigenwillige Bauwerk. Weiter steigend gelangen wir auf die Schartenflue mit ihrem markanten Aussichtsturm. Hier auf dem höchsten Punkt unserer Wanderung geniessen wir die herrliche Rundschau in die nahe und ferne Umgebung. Über Gempfen und Tannmatt erreichen wir das Dorf Hochwald, wo wir im Gasthof Kreuz Mittagsrast halten. Nach dem Mittagessen führt der Weg hoch zum Hobelrank und dann hinunter nach Seewen, wo der Bus nach Liestal auf uns wartet.

Mit einer Länge von 15,3 km dauert die Wanderung im T1-Bereich 4,25 Stunden. Die Tour beinhaltet Auf- und Abstiege von 695 m und 423 m. Grundkondition ist Voraussetzung und der Jahreszeit und Witterung angepasste Ausrüstung, gutes Schuhwerk mit festen Sohlen, Wanderstöcke und «Spikes» sind empfohlen.

Abfahrten: S25 Siebnen 6.43 Uhr, Lachen 6.45 Uhr, Pfäffikon 6.51 Uhr, Zürich HB 7.30 Uhr. Wir treffen uns in der S25 im hintersten Wagen. Die Rückkehr ist vorgesehen in Siebnen um 18.16 Uhr. Gruppenbillette mit Halbtax können beim Wanderleiter bestellt werden. Für die Reservation von Bahn und Mittagessen ist eine verbindliche Anmeldung bis Sonntagabend, 20. Februar, bei Wanderleiter Adrian Frei, Telefon 079 401 05 03 notwendig. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Naturfreunde Lachen

Auch ein Familienstreit gehört dazu

Die Theatergruppe Altendorf startet im März in die neue Spielsaison. Diesmal geht es nicht nur lustig zu und her, in Planung ist eine gesellschaftskritische Komödie, in der sich alles um einen Vornamen dreht.

Am Freitag, 25. März, startet die Theatergruppe Altendorf mit ihrem neuen Stück «der Vorname», eine kritische Gesellschaftskomödie der beiden französischen Erfolgsautoren Alexandre de La Patellière und Matthieu Delaporte, in ihre kommende Theatersaison. Mit viel Wortwitz und spitzzüngiger Ironie streiten sich dieses Jahr die Spielenden durch den Theaterabend, schliesslich kann man sich seine Familie nicht aussuchen.

Wie soll der Stammhalter heissen?

Ausgangslage ist ein Abendessen in vertrautem Kreise. Elisabeth und ihr Ehemann Pierre, ein angesehener Literaturprofessor, laden ihre am nächsten stehenden Menschen ein. Erwartet werden Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Lebenspartnerin Anna sowie Claude, ihr bester Freund seit Kindertagen.



Verspricht einen spannenden Theaterabend: Die Theatergruppe Altendorf führt Ende März/Anfang April das Stück «der Vorname» auf. Bild zvg

Während auf die verspätete Anna gewartet wird, nutzt Vincent die Zeit, um Spekulationen über den Vornamen seines zukünftigen Stammhalters in Gang zu setzen, und wirft nach einem regen Ratespiel ein ausgesprochenes Reizwort in die Runde.

Der Name ist eine einzige Provokation, die eine hitzige Debatte auslöst, ob man sein Kind so nennen darf. Dies

führt dazu, dass unausgesprochene Konflikte ans Licht kommen und die Jugendfreunde in Stimmung versetzt werden, sich endlich mal ein paar Wahrheiten zu sagen. Plötzlich lagert überall Sprengstoff. Toleranzgrenzen werden überschritten, die gepflegte Konversation geht flöten, und als Claude ein lang gehütetes Geheimnis preisgibt, kommt es zur Eskalation.

Die Aufführungsdaten: Freitag, 25. März, Samstag, 26. März, Freitag, 1. April, Samstag, 2. April, Freitag, 8. April, Samstag, 9. April. Vorverkauf ab 7. März auf www.tga-altendorf.ch. Aufführungsort: Dorfgaden, Altendorf. Spielbeginn: 20 Uhr, ohne Pause. Theaterbistro ab 18.45 Uhr, mit Vorreservierung.

Theatergruppe Altendorf

Witz des Tages

Sagt der eine Vater zum anderen: «Unser Sohn wird Freitag getauft!» Entgegnet der andere: «Freitag? Das ist aber ein ungewöhnlicher Name ...»

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 160. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Mia Hähni (mjh); Erika Unternährer (eu)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Daniel Koch (dco)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sigi); Franziska Kohler (fko); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Heidi Peruzzo (hp)

Sekretariat Janine Büsser; Daniela Jurt

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 286.-, 24 Monate Fr. 538.-, 6 Monate Fr. 153.-, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10, Alpendlickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89, inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.